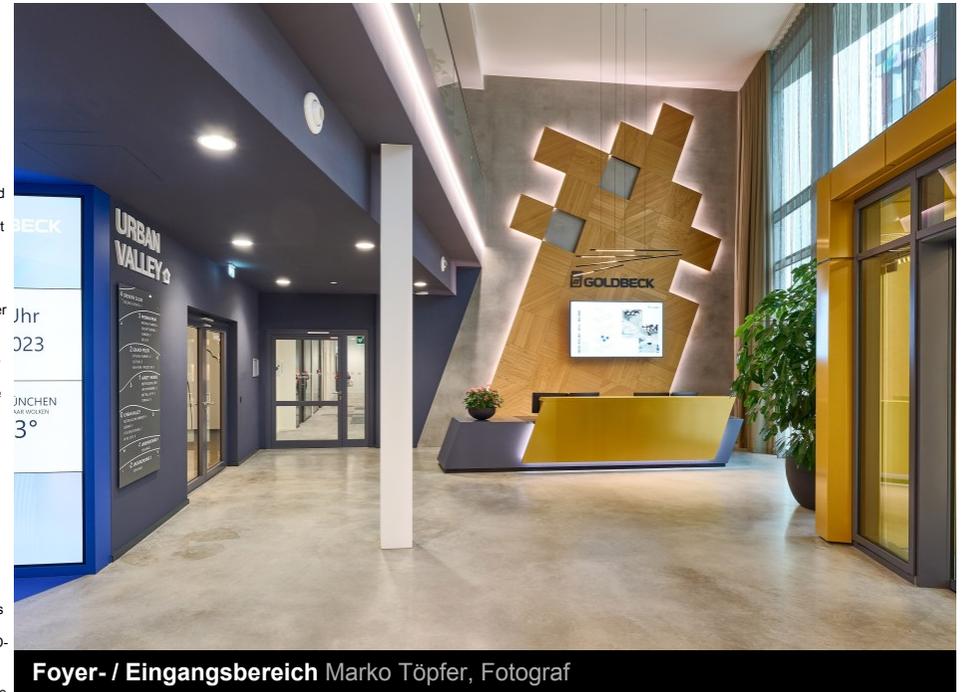
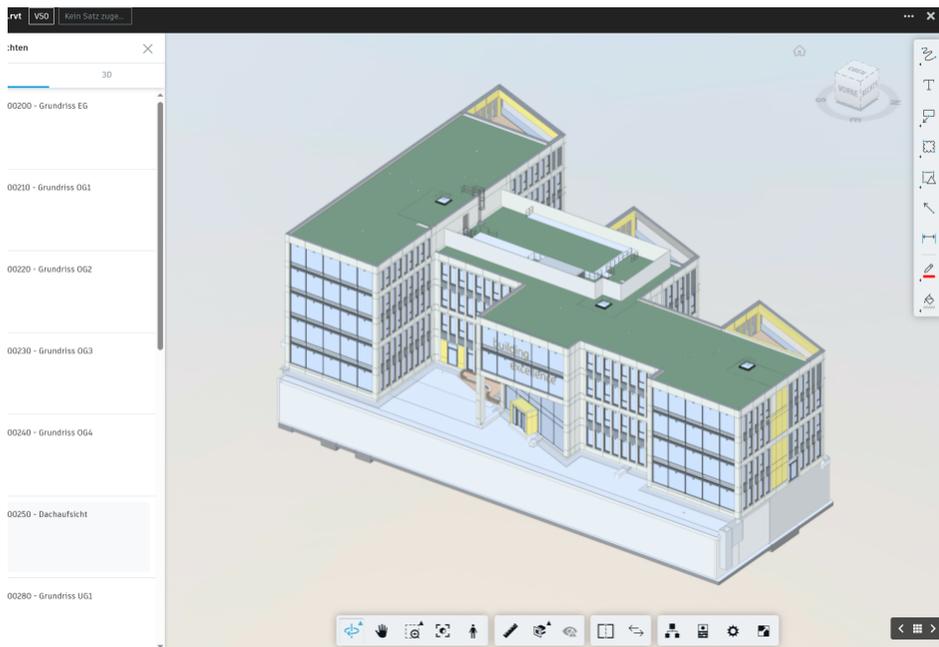


<b>DP.2024.10.11.30</b>	<b>TONI BA III Goldbeck, Neuried</b> Anna-Sigmund-Str. 2-4, 82061 Neuried
Kategorie	BIM2field – die digitale Baustelle
Bauherr	TONI Neuried KG
Nutzfläche	7200 m <sup>2</sup> Goldbeck Süd GmbH Marko Töpfer, Neuried, <a href="http://www.goldbeck.de">www.goldbeck.de</a>
Innenarchitektur	süd.com Anja Pfaff, Fellbach, <a href="https://suedcom.info/">https://suedcom.info/</a>
Ländlicher Raum	Nein
OpenBIM	Nein
BIM Implementierung	Ja

In der gesamten integralen Planungsphase kommt ein cloudbasiertes Fachmodellkonzept zur Anwendung. Alle Daten werden in Echtzeit zwischen den internen Projektbeteiligten aus Architektur, Tragwerksplanung, TGA, Systemplanung, Tiefbau, Nachhaltigkeit, etc. synchronisiert, um den Planungsprozess zu optimieren. Im Anschluss erfolgt die Modellweitergabe in die Konstruktion und unsere eigenen Werke zur Produktion. Auf diesem Weg werden die Bauteile immer weiter mit Informationen (LOI und LOG) angereichert und ausdetailliert. In der Abwicklung bringen wir das integrale Planungsmodell direkt auf die Baustelle und nutzen die Grundlage aus der Planung weiter. Das Cloud Modell wird zur Baustandserfassung direkt weitergenutzt und den Nachunternehmern zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Wir bei GOLDBECK verstehen die digitale Baustelle aus einem Zusammenspiel von Innovativen Tools und der GOLDBECK DNA, den standardisierten Prozessen. Die Bereitstellung von 360°-Kameras schafft ein innovatives Arbeitsumfeld auf unseren Baustellen. Anhand der Plattform HoloBuilder werden die 360°-Bilder mit mobilen Endgeräten aufgenommen und korrespondieren über intelligente 2D- Pläne direkt mit dem 3D- Modell in der Cloud. Die Plattform bietet Funktionen, wie z.B. Messung, Dokumentation und direkte Verlinkung von Ansprechpartnern im Projekt. Die Erstellung von 360°-Bildern auf der Baustelle bietet zudem Mehrwerte u.a. in den Bereichen der Baufortschrittsdokumentation und der Überwachung des Bauprozesses durch die Erstellung von Fotodokumentationen. Mit GAMMA AR bringen wir bereits in einigen Projekten Augmented Reality (AR) und somit digitalen Planungsdaten, als auch BIM- Modelle auf die Baustellen. Die Bauleitung bekommt ein Werkzeug an die Hand mit dem vor Ort die Planung und Realität in Ihren täglichen Aufgaben vereint dargestellt und bearbeitet werden können. GAMMA AR ermöglicht einfach und intuitiv den Abgleich von BIM Modellen mit der Realität auf der Baustelle. Konkret bedeutet dies, dass Use Cases wie Kollisionkontrolle, Soll/Ist Abgleich, Zugriff auf Bauteileigenschaften und Modellvisualisierungen realisiert werden können. Unsere TPTC App (Takt Planning, Takt Control) bietet ein digitales Tool, das der Taktplanung und Taktsteuerung der TPTC Pilotprojekte dient. Die kollaborative Zusammenarbeit auf der Baustelle wird gesteigert und alle Projektbeteiligten sind durch reale Datenerfassung immer auf dem neuesten Stand. Das Tool erlaubt das Takten mit GOLDBECK-Standards im GOLDBECK-System.

**Erläuterungen** Das Bau- und Dienstleistungsunternehmen Goldbeck mit Hauptsitz in Bielefeld ist seit 1996 auch mit einem Standort in München zuhause. Bislang waren die Einheiten im Münchener Raum verstreut – das sollte sich mit einem neuen Headquarter ändern. Die Idee: Ein Gebäude schaffen, das Austausch und Zusammenarbeit disziplinübergreifend fördert. Fünf Goldbeck-Einheiten mit ca. 300 Mitarbeitenden zogen ein. Das Gebäude gliedert sich in drei Baukörper, die mit einer versetzten Magistrate intern erschlossen werden. Moderne Arbeitsräume gruppieren sich um innovative Meeting-, Besprechungs- und Begegnungsräume. Der mittlere Baukörper bildet das Herzstück des Entwurfes. Hier werden die einzelnen Ebenen über mehrgeschossige Lufträume miteinander verknüpft. Mitarbeitende, Kunden sowie Besucherinnen und Besucher erleben durch diese offene Gestaltung die Marke Goldbeck hautnah. Im Gebäude gibt es auch eine Kindertagesstätte, ein Work-Café für Gäste und Mitarbeitende sowie einen Gemeinschaftsraum samt Tribüne, eine sogenannte Town Hall, für Stand-up-Meetings. Durch seine Dreiteilung entstehen zwischen den Gebäudeteilen Höfe, die von den Mitarbeitenden genutzt werden können – inmitten von neu angelegten Bäumen, Hecken, Bänken und Blühwiesen. Drei Dachterrassen mit Blick auf die umliegenden Felder und die Umgebung bieten einen zusätzlichen Aufenthaltsort im Freien. Ab ins Beet: Zusammen mit der Technischen Universität München führt Goldbeck im Gebäude ein Pilotprojekt zum Thema „office farming“ durch. Salate und Kräuter werden innerhalb der Büroflächen angebaut. Ein gesunder Snack für die Mitarbeitenden, der gleichzeitig positive Auswirkungen auf Raumklima und Behaglichkeit hat. Außen- und Innengestaltung sollen das Arbeiten so abwechslungsreich wie möglich gestalten und das Innen und Außen ineinander übergehen lassen. Alpen hautnah: Das Innenarchitekturkonzept des Gebäudes ist ein echtes Highlight, weil es den urbanen Münchener Raum und die Berg- und Vegetationszonen des Alpenraumes aufnimmt. Im Erdgeschoss begrüßt das Urban Valley -ein städtisch ausformulierter Bereich- Besucherinnen und Besucher. In den oberen Ebenen sind Wälder, dann Wiesen- und Weideflächen und ganz oben Gestein, Gletscher und Wolken zu sehen. Die Berg- und Vegetationszonen ziehen sich durch das ganze Haus und werden über die Höhenlinien einer imaginären Wanderkarte, die zum Leitsystem gehören, miteinander verbunden. Die entworfenen typografischen Symbole verorten klar den jeweiligen Standpunkt. Das kommunikative Herz des Gebäudes ist die Townhall. Die Holzkonstruktion ahmt ein Bergmassiv nach. Auf den einzelnen Höhenlinien befinden sich die Sitzstufen. Seitlich wird das Massiv aufgebrochen für Garderobe und Besprechungsnische. Jedes Geschoss hat einen Namen entsprechend der Landschaftszonen der Alpen. Das 3.Obergeschoss ist der Premium Peak. Hier dominieren die Farben Grau und Blau für Gestein und Gletscher. Im Bodenbelag, bei den Möbeln, der Beleuchtung und bei der Wandgestaltung spiegelt sich das wider. Farben, Oberflächen, Design – hier zu arbeiten, soll inspirieren. Das Bürogebäude ist nicht nur innovative Arbeitsumgebung, sondern auch Showroom für Bauherren. In einem Kundenforum führen Expertinnen und Experten von Goldbeck Live-Bemusterungen durch. Mithilfe von Virtual-Reality-Technik können Bauherren das eigene Projekt weit vor Fertigstellung digital erleben. Im Haus verteilt bringen Ausstellungsobjekte und Simulationen die Goldbeck-Produkte, Entwicklungen und Innovationen näher. Die Kombination von virtuellen Inhalten und haptischen Erlebnissen erschafft ein lebendiges, einladendes und hochmodernes Goldbeck-Gebäude. Das Gebäude wurde in der gesamten Planungs- und Bauphase durch die digitale Planungsmethodik und BIM- Strategie des Unternehmens begleitet. In der Entwurfsphase wurden alle digitalen Möglichkeiten genutzt, um den bestmöglich passenden Entwurf zu erstellen. Alle Bereiche wurden mittels Visualisierungen, 360°- Bildern, 3D-Druck- Modellen und VR- Techniken entwickelt. Nachhaltigkeit nimmt beim Gebäudekonzept eine Schlüsselrolle ein. Sogenannte „Living Facades“, Fassaden mit integrierten Nistmöglichkeiten für Vögel, eine Dachbegrünung mit für Wildbienen geeigneten Totholzflächen sollen die lokale Flora und Fauna schützen. Die Vogelschutzbeklebung der großen Glaselemente greift das Thema des Innenraumes auf. Das Motiv zeigt ein Bergpanorama, das durch die gepunktete Darstellung abstrakt wirkt und das Innen mit dem Außen verbindet. Das Bauvorhaben erfüllt die GOLD-Standards der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB).





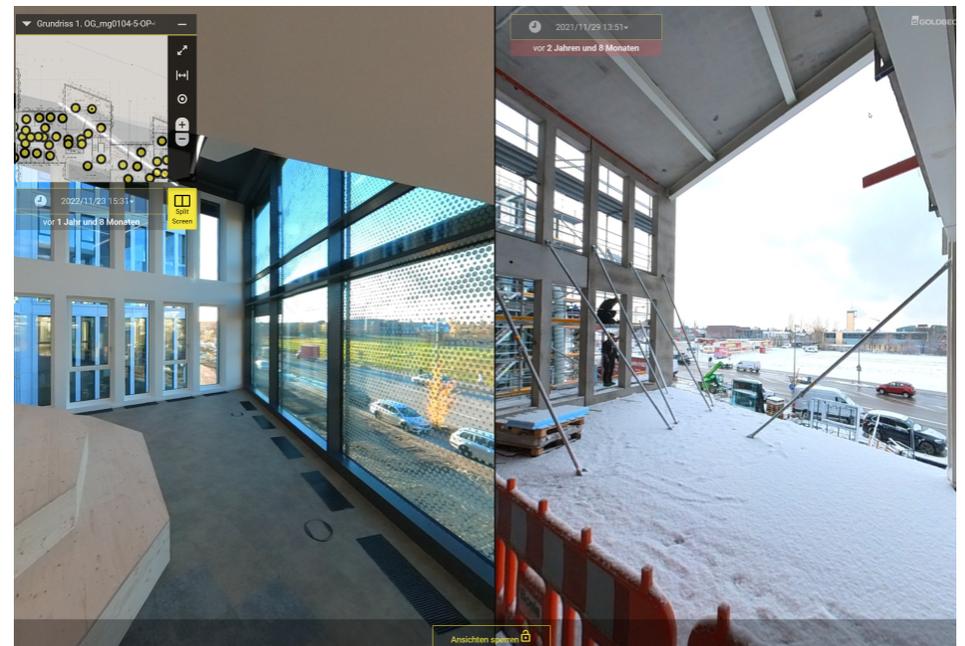
**3D Modell in der Cloud** GOLDBECK Süd GmbH, Neuried



**Modellabgleich mit Bautenstand Gamma AR** GOLDBECK Süd GmbH, Neuried



**Grundriss Erdgeschoss** GOLDBECK Süd GmbH, Neuried



**Dokumentation mittels holobuilder** GOLDBECK Süd GmbH, Neuried

## Planer

### Menschen

Wieviele Projekte haben Sie mit der BIM-Methode umgesetzt?

Mehrere unserer Projekte werden standardmäßig mit der BIM-Methode umgesetzt

Haben Sie BIM-zertifiziertes Personal in Ihrer Organisation?

Wir haben ein internes Team bestehend aus BIM-zertifiziertem Personal (BIM Abteilung: Contentpflege, BIM Strategie, BIM as built; ID Abteilung: übergeordnete Digitalisierungsstrategie, KI )

Werden BIM-Kenntnisse in Ihrer Organisation nachhaltig aufgebaut und festgehalten?

BIM-Kenntnisse sind bei uns nachhaltig aufgebaut und festgehalten

### Prozesse und Richtlinien

Gibt es in Ihrer Organisation bereits eine standardisierte Modellierungsrichtlinie?

Es gibt bei uns eine standardisierte Modellierungsrichtlinie

Gibt es in Ihrer Organisation bereits eine standardisierte Bauteilbibliothek?

Es gibt bei uns eine standardisierte Bauteilbibliothek und diese wird konsistent eingesetzt

Gibt es in Ihrer Organisation modellbasiertes Qualitätsmanagement?

Modellbasiertes Qualitätsmanagement ist Bestandteil unserer Projektabwicklung

### Informationen & Daten

Leiten Sie Pläne aus BIM-Modellen ab?

Wir leiten Pläne standardmäßig aus BIM-Modellen ab (Modell als Datengrundlage, Pläne werden daraus erzeugt, Nutzung von Plänen in der Cloud. BIM360 und Gamma bilden die Grundlage für die Baustelle. )

Tauschen Sie BIM-Daten mit anderen Projektbeteiligten aus?

Wir tauschen BIM-Daten intern und mit anderen Projektbeteiligten aus

Nutzen Sie open BIM Datenformate in Ihren Projekten?

open BIM Datenformate werden in unseren Projekten aktiv eingesetzt

### Technologie

Nutzen Sie BIM-fähige CAD-Software?

BIM-fähige CAD-Software wird bei uns in allen Projekten eingesetzt (REVIT (für Architektur, Tragwerksplanung, TGA), CIVIL 3D (Tiefbau, Außenanlagen), Inventor, TEKLA)

Nutzen Sie Modellprüfungssoftware?

Modellprüfungssoftware wird in allen unseren Projekten eingesetzt (interne Prüfungen LIVE in der Cloud, BIMCollab für externe Planbeteiligte)

Nutzen Sie BIM-fähige Software zur Kosten- und Mengenermittlung?

BIM-fähige Software zur Kosten- und Mengenermittlung wird in allen unseren Projekten eingesetzt